

Das VI. Capitel.

Das Hochzeitliche Bancket des Königs Philippi II. in Hispanien/bey dem Königlichen Belager der Princessin auß Franckreich gehalten.

D S gehören nicht zu den Bancket/ die Freudenspiele / welche bey dem Einzug und Willkommung der Königlichen Braut / angestellet worden/ als gewesen die Moren Tänze bey der Nacht/ mit Fackeln und Windlichtern/ das Wettrennen und die Ritterspiele bey Tage / die Hase der wilden Oxen/ nach welchen auch die Damen von den Fenstern/ mit bunten Pfeilen/ geschossen/ Turnier und dergleichen.

Musica. Eine Gesellschaft Italianer habē sich verpflichtet durch das ganz Monat / alle Nächte eine besondere Music von Instrumenten und Stimmen zu bringen/welches sie auch geleistet/und deswegen Königlich beschencket wordē.

Zafel. Die Tafel/an welcher der König/die Königin/der Prinz und die Princessin gefessen/war 4. Staffel hoch erhaben/und mit einem Königlichen Baldachin beschattet/tractiret und bedienet /ihrem Königlichen Stande gemäß.

Diener. Es waren noch etliche andre Tafeln bereitet / an welchen die andren grossen Herren zu essen pflegten/denen geboten worden/das jeder mehr nit als einen Diener mit sich solte nehmen / das Gedräng und die Unordnung zu verhüten.

Als